



Medieninformation

Rückblick 2022 | Ausstellungsprogramm und Projekte 2023



„Der Zuwachs unserer Besuchszahlen 2022 stimmt uns optimistisch: Rund 77.700 Menschen haben im letzten Jahr unsere Ausstellungen und Veranstaltungen im Museum besucht, viele weitere nutzten die analogen Angebote. Das Publikum im Haus hat sich damit gegenüber dem Vorjahr mit noch 3,5 Monaten Lockdown und vielen Beschränkungen fast verdreifacht. Damit sind wir bei ca. 70% des Vor-Corona-Niveaus von

2019 (rund 112.500 Besuchende) und auf gutem Weg, denn insbesondere bei den Gruppen und Schulen ist die Nachfrage nach zögerlichem Beginn wieder deutlich angewachsen: Rund 18.300 Menschen haben das Museum mit einer Gruppe oder Schulklasse besucht und der Großteil von Ihnen hat Führungen und Workshops gebucht.“ (Dr. Helmut Gold, Direktor)

Zu den Besuchen vor Ort sind die zahlreichen Livestreaming-Angebote hinzuzurechnen, die das Museum während der Pandemie stark ausgebaut hat. Einige Vorträge und Diskussionen fanden ausschließlich online statt und erfreuten sich guter Zugriffszahlen. Das Museum wird auch 2023 diesen Mix aus analogen, digitalen und hybriden Veranstaltungsangeboten fortführen.

Publikumsmagneten 2022 waren das überaus erfolgreiche Museumsuferfest (ca. 15.000 Besuchende) sowie der Internationale Museumstag im Sammlungsdepot in Heusenstamm: 1.100 Gäste – und damit so viel Resonanz wie noch nie – entdeckten mit Führungen und Aktionen die einzigartigen Bestände der Museumsstiftung für Post und Telekommunikation.

„2022 war auch geprägt durch das Ausstellungsprojekt KLIMA_X, das uns über das gesamte Jahr hinweg begleitete: Bereits im Vorfeld zur Eröffnung hatte das Museum im Schulterschluss mit zahlreichen Kooperationspartnern, Initiativen und Gruppen Veränderungsaktionen auf den Weg gebracht, um das Bewusstsein für Veränderung nachhaltig in der Stadtgesellschaft zu verankern. Das breite Spektrum des Publikums – von Interessensverbänden über Verbraucherzentrale und Stadtplanungsamt bis hin zu Akteurinnen und Akteuren aus Schulen und dem kirchlichen Bereich – zeigt, dass es gelungen ist, unser bestehendes Publikum um neue Gruppen zu erweitern.“ (Dr. Helmut Gold, Direktor)



Datum 31.01.2023

Ausstellungsprogramm 2023

Eine der größten Herausforderungen für die Menschheit ist die Bewältigung der Klimakrise: Wie wir auch weiterhin auf unserem Planeten zusammenleben können, welche Menschen Mut machen und wie Veränderung gelingen kann, das zeigt unsere große Sonderausstellung **KLIMA_X** (bis 27.8.2023). Kontinuierlich wird auch der **Denkraum „Klima & Du“** (10.9.2023) um neue Ausstellungsobjekte erweitert, die von Gruppen, Klassen oder Einzelpersonen eingereicht werden.

Das wechselvolle Verhältnis von Mensch und Tier präsentiert ab März 2023 die Ausstellung **„HumANimal. Das Tier und Wir“ (2.3.-15.10.2023)**. Wie halten wir es mit dem Fleischkonsum? Seit wann leben Hund und Katze mit uns unter einem Dach? Die Schau gibt einen kulturgeschichtlichen Überblick über die Mensch-Tier-Beziehung von der Antike bis heute.

Im Jahr des Paulskirchenjubiläums widmen wir uns mit einer großen Ausstellung dem Thema Streit: Streit ist Teil der menschlichen Kommunikation. Er begegnet uns täglich: in den Medien, in politischen oder gesellschaftlichen Debatten, in der Familie oder in Beziehungen. Die Ausstellung **STREIT. Eine Annäherung** (6.10.2023 bis 25.08.2024) betrachtet die Entwicklungen, Herausforderungen und die Relevanz von „Streit“ aus historischer, kommunikativer, politischer und persönlicher Perspektive.

Im Zuge der Corona-Pandemie rückten öffentliche Gesundheitsinstitutionen und ihre Krisenkommunikation in den Fokus. Die Ausstellung **#KRISENALLTAG** (10.11.2023 bis Frühjahr 2024) zeichnet die kommunikativen Herausforderungen nach und zeigt, wie die Bevölkerung auf Informationen, Warnungen, Handlungsempfehlungen und -anweisungen reagierte. Eine Ausstellung in Kooperation mit dem Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR).

Der Abschied von der Telefonzelle, die Abschaffung des Telegramms und das Einstellen des MMS-Services – 2022 war einmal mehr geprägt durch den Wandel der Kommunikationsmedien und verändertes Nutzungsverhalten. 2023 ist Slowenien Gastland der Frankfurter Buchmesse. Aus diesem Anlass kooperiert das Haus mit dem slowenischen Museum für Post and Telekommunikation. Die Ausstellung **Hello! Where are you? – Hallo! Wer da? (17.9.2023-Frühjahr 2024)** erzählt slowenisch-deutsche Handygeschichte(n) und zeigt, wie sich die Mobiltelefonie-Technologie in beiden Ländern nach dem Ende des Kalten Krieges entwickelt.



Datum 31.01.2023

Meilensteine der Kommunikationsgeschichte

Seit 2021 wird der **Nachlass von Paul Nipkow**, einem der „Väter des Fernsehens“ von der Museumsstiftung digital erschlossen. 1883 hat Paul Nipkow die Fernseh-Spirallochscheibe patentieren lassen und damit den Grundstein für das mechanische Fernsehen gelegt. 2023 jährt sich diese Erfindung zum 140. Mal. Mit 850 Dokumenten und 1900 beschriebenen Seiten ist der Umfang des Nachlasses beachtlich. Die Ergebnisse des Projekts werden auf einer eigenen Website präsentiert.

2023 wird zudem die **Online-Datenbank der Sammlung sowie die Website der Sammlung in neuer grafischer Gestalt gelauncht**: Die Nutzerinnen und Nutzer werden online die Bestände und Objekte aus der Sammlung der Museumsstiftung erschließen können.

Zum Jahrespressegespräch stellen wir Ihnen auch historische Meilensteine vor, die sich 2023 jähren: So etwa den 175. Jahrestag des Zusammentretens der Nationalversammlung in der Paulskirche, der zusammenfällt mit dem Bau der ersten elektrischen Telegrafienlinie zwischen Berlin und Frankfurt am Main 1848.

Die Kommunikationsgeschichte wird auch im Außenbereich des Museums eine neue Präsentation erhalten. Am Rande der komplett neu angelegten Blühwiese zur Förderung der Artenvielfalt (im Rahmen von KLIMA_X) wird nun 2023 ein kleiner **Skulpturenpark** entstehen: Vier Skulpturen aus der Sammlung der Museumsstiftung werden direkt an der Caféterrasse aufgestellt: Zwei Skulpturen des Götterboten Hermes, der „Lauschende“ aus der Übersee-Funkempfangsstelle Beelitz bei Berlin und „Elektron“. Diese Skulptur eines Merkur, der eine Morsetaste bedient, entstand 1895 als Geschenk für Generalpostmeister Heinrich von Stephan, den Gründer der Sammlungen der Museumsstiftung für Post und Telekommunikation. Anlass für das Geschenk war die feierliche Einweihung des neu erbauten Frankfurter Hauptpostamtes auf der Zeil am 18. Oktober 1895.



Datum 31.01.2023

Ausstellungen und Projekte 2023

Fortlaufende Ausstellungen

Bis 27.8.2023

KLIMA_X

Wir kennen alle die Last der guten Vorsätze: Wir wollen weniger Zucker essen, unseren Fleischkonsum reduzieren, uns mehr bewegen, nicht mehr Rauchen oder das Fahrrad statt das Auto nehmen. Oft wissen wir bereits, was gesund und gut für uns wäre, doch die Umsetzung fällt uns schwer. Das gilt auch in Bezug auf die Klimakrise. Starkregen, Hitzeperioden oder Dürren haben wir bereits erlebt und Klimawissenschaftler:innen auf der ganzen Welt haben valide Klimadaten vorgelegt. Wir wissen, dass wir CO₂ Emissionen deutlich reduzieren müssen, um unseren Lebensraum zu erhalten. Wir wissen, dass wir unsere Mobilität, Ernährung und unseren Konsum verändern müssen. Wir wissen, dass das Thema uns alle angeht – im Großen die Politik und Wirtschaft und im Kleinen jeden in der persönlichen Lebensführung. Doch warum tun wir nicht, was wir wissen?

Die Ausstellung geht diesen Fragen nach und lädt die Besuchenden ein, den eigenen Veränderungstyp auszukundschaften. Denn jeder Mensch geht mit Veränderung unterschiedlich um und hat unterschiedliche Auffassungen dazu. Frei nach dem Motto: Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.

Bis 10.9.2023

Klima & Du. Ein partizipativer Denkraum

Was können wir als Einzelne und als Gesellschaft tun, um der Klimakrise zu begegnen? Begleitend zur großen Wechelausstellung KLIMA_X zeigen wir in den Kunst-Räumen Ergebnisse aus dem Vermittlungsprogramm und partizipativen Aktionen. Die Ausstellung verändert sich mit der Zeit und ermöglicht Gruppen und Initiativen, sich zu beteiligen. Unter anderem sind hier die Gewinnerentwürfe der Aktion „Kinder gestalten eine Briefmarke“ (Deutsche Post) zum Thema Nachhaltigkeit zu sehen und Ergebnisse des Kooperationsprojekts mit der Ev. Akademie Frankfurt „#change: Werkstatt für Veränderung“.

Aktion „Meine Idee“:

Was können wir für eine klimagerechte Zukunft tun? Wie stellen sich die Besuchenden eine lebenswerte Zukunft vor? In dem partizipativen Denkraum „Klima & Du“ bieten wir eine Mikro-Ausstellungsfläche, um als Einzelne, Institution, Klasse, Gruppe oder Künstler:in Ideen zu präsentieren und mit Besuchenden in Dialog zu treten.



Datum 31.01.2023

Neue Sonderausstellungen

2.3. bis 15.10.2023

Humanimal. Das Tier und Wir

Die Ausstellung „Humanimal“ präsentiert in einer kulturgeschichtlichen Schau das seit jeher wechselvolle Verhältnis zwischen Zwei- und Vierbeinern. Egal ob verehrte Gottheit oder ertragreiches Schlachtvieh, verwöhntes Familienmitglied oder nützliche Arbeitskraft: Die individuelle Beziehung zu Tieren prägt den Alltag eines jeden Menschen und rührt an nichts Geringerem als dem menschlichen Welt- und Eigenverständnis. Die Sonderausstellung beschäftigt sich mit zentralen Aspekten dieses oft widersprüchlichen Umgangs mit den uns umgebenden Lebewesen.

„Humanimal“ ist eine Ausstellung produziert vom Badischen Landesmuseum Karlsruhe.

Pressegespräch: Mi, 1.3.2023, 11 Uhr

6.10.2023 bis 25.08.2024

STREIT. Eine Annäherung

„Ich will nicht streiten.“ Diesen Satz haben wir alle schon einmal gehört oder gesagt. Doch Streit ist Teil der menschlichen Kommunikation. Er begegnet uns täglich: in den Medien, in politischen oder gesellschaftlichen Debatten, in der Familie oder in der Beziehung. Streit ist wichtig: er gibt uns die Chance, uns zu verstehen, auszutauschen und anzunähern.

Mit rund 150 „streitbaren“ Objekten, Fotografien, Medien und künstlerischen Positionen eröffnet die Ausstellung „STREIT. Eine Annäherung“. Sie zeigt aus historischer, kommunikativer und politischer, aber auch persönlicher Perspektive welche Herausforderungen sich im Streit stellen – und welche Entwicklungen möglich sind.

Pressegespräch: Mi, 4.10.2023, 11 Uhr

17.9.2023 bis Frühjahr 2024

Hello! Where are you? – Hallo! Wer da?

Eine Ausstellung zum Buchmesse-Gastland Slowenien. In Kooperation mit dem slowenischen Museum für Post und Telekommunikation präsentieren wir die Entwicklung des Mobilfunks in Deutschland und in Slowenien. Mit „Hallo! Wo bist du? [Halo! Kje si?]" haben sich die Menschen dort am Handy gemeldet, als das Mobiltelefon noch ganz



Datum 31.01.2023

neu war und sie nicht wussten, von wo aus sie angerufen wurden. Wir nehmen den Anruf in unserer Ausstellung an und fragen zurück: „Hallo! Wer da?“ Anhand von Objekten aus den Sammlungen beider Museen und ausgewählten Nutzungsgeschichten erfahren die Besuchenden mehr über die technischen Meilensteine des Mobilfunks und der Entwicklung der slowenischen und deutschen Handykultur – von den wechselhaften Anfängen der Mobiltelefonie in unterschiedlichen politischen Systemen bis in die gemeinsame Gegenwart und Zukunft globaler Kommunikation. Auch die Besucherinnen und Besucher können vor Ort mit ihrer eigenen Handygeschichte an unserem gemeinsamen Gespräch teilnehmen.

Pressegespräche nach vorheriger Anmeldung

10.11.2023 bis Frühjahr 2024

#KRISENALLTAG

Im Zuge der Corona-Pandemie rückten öffentliche Gesundheitsinstitutionen und ihre Krisenkommunikation in den Fokus. Die Ausstellung #KRISENALLTAG zeichnet die kommunikativen Herausforderungen nach und zeigt, wie die Bevölkerung auf Informationen, Warnungen, Handlungsempfehlungen und -anweisungen reagierte.

Eine Ausstellung in Kooperation mit dem Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)

Auswahl Veranstaltungen 2023

Mi, 8.3.2023, 19 Uhr

Frankfurter Premieren: Wenn Du geredet hättest, Desdemona

1983 erschien das Buch „Wenn du geredet hättest, Desdemona. Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen“ von Christine Brückner. Es wurde zu einem großen Erfolg, denn die Monologe, die Christine Brückner bekannten Frauen aus Literatur und Geschichte in den Mund legte, machten auch auf dem Theater Furore. Zum 100. Geburtstag von Christine Brückner haben der S. Fischer Theater und Medien Verlag und die Stiftung Brückner-Kühner in Kooperation mit dem Archiv der deutschen Frauenbewegung, der Stadt Kassel und dem Hessischen Rundfunk einen Aufruf gestartet. Gesucht wurden neue Reden von gesellschaftlicher und persönlicher Bedeutung. Am Weltfrauentag werden Reden von ausgewählten Autorinnen vorgetragen.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Frauenreferat und dem Kulturamt Frankfurt



Datum 31.01.2023

Do, 27.4.2023, 19 Uhr

Frankfurt liest ein Buch: Von unten stark

Lesung von Deniz Ohde aus ihrem Roman „Streulicht“ und anschließendes Gespräch mit Anja Kittlitz (SchlaU-Werkstatt)

„Nichts war je von mir ausgegangen, alles ist immer nur auf mich eingefallen“ – so heißt es in Deniz Ohdes Roman über das Erwachsenwerden am Rande des Industrieparks Höchst. Wie gelingt es, sich als Jugendliche von Zuschreibungen zu befreien und die eigene Biografie zu gestalten? Darüber spricht die Autorin mit der Kulturwissenschaftlerin Anja Kittlitz.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Crespo Foundation.

Sa, 13.5.2023, 19-2 Uhr

Nacht der Museen

Lebenswert, nachhaltig, zukunftsgerichtet: Grün ist unser Motto für die Nacht der Museen 2023 am 13.5.2023. Ein buntes Programm im Lichthof des Museums wird ergänzt mit Kurzführungen in den Ausstellungen.

Fr-So, 25.-27.8.2023

Museumsuferfest

Zum Museumsuferfest vom 25. bis 27. August 2023 lassen wir die Tiere los: Am letzten Wochenende im August dreht sich das gesamte Programm um die Ausstellung „Humanimal“. Außerdem spielt die Bigband der Deutschen Telekom im Lichthof.

Pressekontakt: Regina Hock, Tel. (0 69) 60 60 350 | r.hock@mspt.de